

# Simon Kastler

\*? - †?

---

Father: ???

Mother: ???

Occupation: 1538 Richter, 1550 Hofbauer

---

Note: <sup>a)</sup> Urkunden Schlossarchiv Bächingen:nNr. 332, 11.8.1550: Die Gebrüder Bernhart, David, Puppelin und Heinrich v. Stain zu Niedernstotzingen nund Emerkingen teilen nach dem Tod ihres Vaters Bernhart v. Stain unter Hinzuziehung ihrer Freunde, Vettern und Schwäger.... (Dann folgen zuerst die Höfe des Heinrich v. Stein zu Niederstotzingen), darunter Simon Kastler (Hof, wohl in Niederstotzingen)....(später a. a. Stelle genannt) Jörg Kastler mit Sölde "in der Vorstadt" (wohl Niederstotzingen), (im anderen Teil) Martin Kastler (Sölde zu Niederstotzingen). Nr. 497, 28.6.1586: Ein Balthas Kastler wird als "auf kaißheimischen Gütern" in Niederstotzingen u. a. nerwähnt, als Pfalzgraf Philip Ludwig im Streit zwischen Abt Ulrich des Kloster Kaisheim einerseits u. seinen Vettern Hainrich u. Poppelin v. Stain als Inhaber Niederstotzingens andererseits genannt ist. Nr. 551, 19.5.1596: Leopold Carl v. Stein zu Bihel u. Bechenheim an der Prentz verleiht dem Andreas Castler zu Bechenheim die Hälfte des Gütleins und Lehens zu Höntschen, das dieser von Leonhard Khroll gekauft hatte, zu rechtem Erblehen - Gült und Zins....Resumee, alle frühen Kastler (vor 1596) stammen aus Niederstotzingen. Den Hofbesitzer nehme ich als Hauptahn. Jörg, Martin, Balthas und Andreas (\* alle um 1520 geschätzt) werden Söhne des Simon Kastler sein. Peter wird ein Enkel sein.  
L.-Orte: Bächingen